

Niederschrift
über die Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
(02. Sitzung in der X. Wahlperiode)
am **Montag, 02. Dezember 2019, in Montabaur**
im Peter-Paul-Weinert-Saal des Kreishauses

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.25 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzender, Kreisbeigeordnete, Schriftführer pp.

Landrat Achim Schwickert, Vorsitzender
Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland
Kreisinspektorin Elisa Klees, Schriftführerin

2. Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bzw. Stellvertreter/innen

Karl-Heinz Boll, Hachenburg
Heike Pape, Westerburg
Christa Bode, Nauort
Olaf Röttig, Langenhahn
Christa Hülpüsch, Mudenbach
Eva Ehrlich-Lingens, Nisterau
Stephan Bach, Breitenau
Jürgen Nugel, Oberahr
Dennis Liebenthal, Girod
Nico Sternberg, Pottum
Brigitte Krapp, Höhr-Grenzhausen (Jugendzentrum Zweite Heimat)
Oliver Schmidt, Berod b. Wallmerod (Chorverband WW)
Susanne Bayer, Höhn (Sportkreisjugend WW)
Franz Schönberger, Nentershausen (Kreisjugendfeuerwehr WW)
Frank Keßler-Weiß, Montabaur (Caritas Westerwald/Rhein-Lahn)
Wilfried Kehr, Westerburg (Diakonisches Werk im Westerwaldkreis)
Joachim Türk, Höhr-Grenzhausen (Deutscher Kinderschutzbund – Kreisverband Westerwald)

3. Beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bzw. Stellvertreter/innen

Udo Sturm, Leiter des Kreisjugendamtes
Alexandra Khan, Fachkraft des Kreisjugendamtes
Dr. Claudia Tamm, Fachkraft des Gesundheitsamtes (bis 16.30 Uhr)
Beate Ullwer, Gleichstellungsbeauftragte des Westerwaldkreises (bis 16:55 Uhr)
Ralph Zöller, Montabaur, Beauftragter für Jugendsachen der Polizei
Holger Bayer, Westerburg, Jugend-/Familienrichter am Amtsgericht – Stellvertreter
Dr. Barbara Fait, Montabaur, Vertreterin der Arbeitsagentur
Daniela Reuter, Wirges, Lehrervertreterin ADD Trier Schulaufsicht (bis 17.00 Uhr)
Alois Schneider, Montabaur, Vertreter der Katholischen Kirche
1. Beigeordneter Andree Stein, Neuhäusel, Vertreter kreisang. Kommunen

4. Teilnehmer/innen nach § 40 Abs. 4 LKO

Keine.

5. Sonstige Teilnehmer/innen

Zu TOP 2

Christiane Wadle, Mitarbeiterin des Referates 5-52 – Sozialer Dienst

Während der gesamten Sitzung

Alexandra Marzi, Leiterin des Referates Z-01 Bürgerservice und Organisation

Markus Müller, Leiter Lokalredaktion Westerwälder Zeitung (ab 15.15 Uhr)

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende, Landrat Schwickert, fest, dass zur 02. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der X. Wahlperiode mit Schreiben vom 22.11.2019 form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung sei am 26.11.2019 in der Westerwälder Zeitung erfolgt.

Sodann nimmt Landrat Schwickert unter Hinweis auf die Einhaltung der Pflichten nach § 14 LKO (Schweigepflicht), § 15 LKO (Treuepflicht) und § 16 LKO (Ausschlussgründe) die Verpflichtung der Mitglieder Christa Hülpmusch, Mudenbach, Brigitte Krapp, Höhr-Grenzhausen, Frank Keßler-Weiß, Montabaur, Joachim Türk, Höhr-Grenzhausen, Alexandra Khan, Dr. Claudia Tamm, Beate Ullwer, Dr. Barbara Fait, Montabaur, Daniela Reuter, Wirges, und Holger Bayer, Westerbürg, per Handschlag vor.

Verwaltungsseitig und aus der Mitte des Ausschusses werden keine Ergänzungen bzw. Änderungen der Tagesordnung beantragt.

Der Vorsitzende weist zudem auf folgende ausliegenden Unterlagen hin:

- Forderungsnachweis
- Eilentscheidung zur Änderung des Kindertagesstättenbedarfsplans vom 13.05.2019 hinsichtlich der Kita Montabaur-Horresen.

Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.12.2019

Öffentlicher Teil

1. Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
sowie deren/dessen Stellvertreter/in
2. Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen
Flüchtlingen; Bericht und Sachstand
3. Informationen zum Kindertagesstätten-Zukunftsgesetz
Rheinland-Pfalz
4. Kindertagesstättenbedarfsplan; **0063/X**
30. Fortschreibung 2020/2021
5. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 02.12.2019

Tagesordnungspunkt: 1 Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses sowie deren/dessen Stellvertreter/in

Vorlage-Nummer: ohne Vorlage

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt aus, nach § 5 AGKJHG und § 6 der Satzung des Westerwaldkreises für das Kreisjugendamt werde das vorsitzende Mitglied und das stellvertretende vorsitzende Mitglied des Jugendhilfeausschusses von den stimmberechtigten Mitgliedern aus ihrer Mitte gewählt. Der Landrat dürfe, da er kraft Gesetz geborenes Mitglied des Jugendhilfeausschusses ist, mitwählen.

Die Wahl des Vorsitzenden sowie des stellvertretenden Vorsitzenden erfolge in zwei getrennten Wahlgängen in öffentlicher Sitzung durch Stimmzettel im Wege geheimer Abstimmung, sofern nicht der Ausschuss etwas anderes beschließe. Auf Antrag könne die Wahl im Wege offener Abstimmung vollzogen werden.

Gewählt sei, wer mehr als die Hälfte der Stimmen erhalte. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählten bei der Feststellung der Stimmenmehrheit nicht mit.

Er schlage vor, die Wahl des Vorsitzenden sowie des stellvertretenden Vorsitzenden im Wege der offenen Abstimmung durchzuführen.

1. Beschluss:

Die Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses und des Stellvertreters erfolgt im Wege der offenen Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sodann bittet er um Vorschläge für die Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Boll (CDU) schlägt Landrat Achim Schwickert für die Wahl zum Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Landrat Schwickert stellt fest, es läge damit nur ein Wahlvorschlag vor. Er stellt sodann den vorliegenden Wahlvorschlag zur Abstimmung.

2. Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss wählt Landrat Achim Schwickert für die Dauer der X. Wahlperiode zum Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 1 Enthaltung.

Landrat Schwickert bedankt sich für die Wahl und erklärt, dass er diese annehme.

Der Vorsitzende bittet nun um Vorschläge für die Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Boll (CDU) schlägt Wilfried Kehr (Diakonisches Werk im Westerwaldkreis) für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses vor.

Ausschussmitglied Wilfried Kehr (Diakonisches Werk im Westerwaldkreis) stellt sich auf die entsprechende Frage von Landrat Schwickert kurz vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Landrat Schwickert stellt fest, es läge damit nur ein Wahlvorschlag vor. Er stellt sodann den vorliegenden Wahlvorschlag zur Abstimmung.

4. Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss wählt Wilfried Kehr für die Dauer der X. Wahlperiode zum stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 1 Enthaltung.

Auf die entsprechende Frage des Vorsitzenden hin nimmt Herr Kehr die Wahl an.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 02.12.2019

Tagesordnungspunkt: 2 Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen; Bericht und Sachstand

Vorlage-Nummer: ohne Vorlage

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt kurz in die Thematik ein. Er weist darauf hin, es handele sich bei dieser Thematik um die Finanzangelegenheit des Landes Rheinland-Pfalz, der Westerwaldkreis trete in Vorleistung.

Sodann begrüßt er Christiane Wadle, Mitarbeiterin des Referates 5-52 „Sozialer Dienst“, und bittet sie um ihren Vortrag.

Frau Wadle stellt die Thematik „Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“ in Form eines Kurzvortrags vor.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Eva Ehrlich-Lingens (B90/Grüne), Karl-Heinz Boll (CDU), Frank Keßler-Weiß (Caritas Westerwald/Rhein-Lahn), Jürgen Nugel (AfD) und Dennis Liebenthal (FDP) an.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

(Der Kurzvortrag ist der Niederschrift als **Anlage I** beigelegt.)

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 02.12.2019

Tagesordnungspunkt: 3 Informationen zum Kindertagesstätten-
Zukunftsgesetz Rheinland-Pfalz

Vorlage-Nummer: ohne Vorlage

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und weist darauf hin, das Gesetz sei beschlossen, Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften fehlten jedoch noch. Er bittet Abteilungsleiter Udo Sturm sodann um seinen Vortrag.

Herr Sturm stellt die Informationen zum Kindertagesstätten-Zukunftsgesetz Rheinland-Pfalz anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

(Die Power-Point-Präsentation zum Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage II** beigelegt.)

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 02.12.2019

Tagesordnungspunkt: 4 Kindertagesstättenbedarfsplan;
30. Fortschreibung 2020/2021

Vorlage-Nummer: 0063/X

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt anhand einer Power-Point-Präsentation in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage sowie deren Anlagen.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Boll (CDU) dankt Herrn Landrat Schwickert und der Verwaltung für die geführten Gespräche sowie den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses für die faire Zusammenarbeit.

Ausschussmitglied Joachim Türk (Deutscher Kinderschutzbund – Kreisverband Westerwald) wirft die Frage auf, ob geplant sei, die Fördersätze der Baukosten von Kindertagesstätten des Kreises anzuheben, da diese zuletzt 2008 angepasst worden wären und man davon ausgehen könne, dass zukünftig mehr gebaut werden müsse.

Landrat Schwickert weist darauf hin, die Förderung des Kreises sei eine freiwillige Leistung und orientiere sich weitestgehend an den Fördermaßnahmen des Bundes und Landes.

Abteilungsleiter Udo Sturm merkt an, zum aktuellen Zeitpunkt sei der von Landrat Schwickert angesprochene Fördertopf des Landes Rheinland-Pfalz weitestgehend aufgebraucht.

Sodann stellt Landrat Schwickert den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

- a) Der Jugendhilfeausschuss beschließt den vorgelegten Planungsentwurf der Verwaltung als Kindertagesstättenbedarfsplan des Westerwaldkreises für das Kindergartenjahr 2020/21.
- b) Der Jugendhilfeausschuss beschließt die in der Anlage 5 der Vorlage „vorzeitige Umsetzungen“ aufgeführten Maßnahmen zu den von den Trägern der Kindertagesstätten benannten Zeitpunkten, um aktuelle Bedarfslagen an den jeweiligen Standorten zu decken.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

(Die Power-Point-Präsentation zum Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage III** beigelegt.)

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 02.12.2019

Tagesordnungspunkt: 5 Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Vorlage-Nummer: ohne Vorlage

- 5.1 Landrat Schwickert informiert über das Landesprogramm „Kita Plus; Kita im Sozialraum“. Bisher seien 140.000 Euro auf den Westerwaldkreis entfallen, die nach Gesamtbeschluss des Jugendhilfeausschusses zu je 10.000 Euro auf die fünf Familienzentren im Westerwaldkreis und die restlichen 90.000 Euro auf Antrag für besondere Elternarbeit an Kindertagesstätten verteilt worden seien.

Das Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz habe nun darüber informiert, dass für das Jahr 2019 zusätzlich 88.609 Euro an den Westerwaldkreis ausgezahlt würden. Dieses Geld werde in das Haushaltsjahr 2020 übertragen. Für das Jahr 2020 seien zusätzlich Fördersummen in Höhe von 899.935 Euro und für 2021 bis zum Ende des Kita-Jahres 2020/2021 (bis 30.06.) 449.967 Euro vorgesehen. Die Fördergelder müssten bis spätestens 30.06.2021 verausgabt sein. Verwandt werden dürften die Mittel nach Maßgabe des Ministeriums für Konzeptentwicklung, Personalkosten, Auf- und Ausbau von Kooperationsstrukturen, Umsetzung von Maßnahmen und Projekten und für räumliche Ausstattung. Weitere Ausführungsbestimmungen lägen aktuell nicht vor. Über die endgültige Verwendung der Gelder solle im Jugendhilfeausschuss beraten und beschlossen werden. Um eine frühzeitige Beschlussfassung herbeiführen zu können, werde evtl. die Sitzung des JHA am 27.04.2020 vorgezogen. Die Mitglieder des Ausschusses würden frühzeitig informiert.

- 5.2 Ausschussmitglied Frank Keßler-Weiß (Caritas Westerwald/Rhein-Lahn) fragt, ob es schon Planungen gebe, wie das Jugendamt die Anforderungen des Olinezugangsgesetzes umsetzen wolle.

Der Vorsitzende erläutert, es gebe aktuell die Maßgabe des Landes, deren zentral erarbeitete Vorgabe dazu abzuwarten. Auf Kreisebene sei eine Arbeitsgruppe dazu eingerichtet worden, die EDV werde aufgerüstet und im nächsten Jahr führe der Kreis die eRechnung ein. Die Bereiche KFZ-Zulassung und Waffenrecht seien bereits mit Online-Zugängen ausgestattet.

Mit einem Dank an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses schließt Landrat Schwickert die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17.25 Uhr.

Die Schriftführerin:
gez. E. Klees, KI

Der Vorsitzende:
gez. LR A. Schwickert